

Ergebnisse

Der Einfluss von Persönlichkeit auf Moral

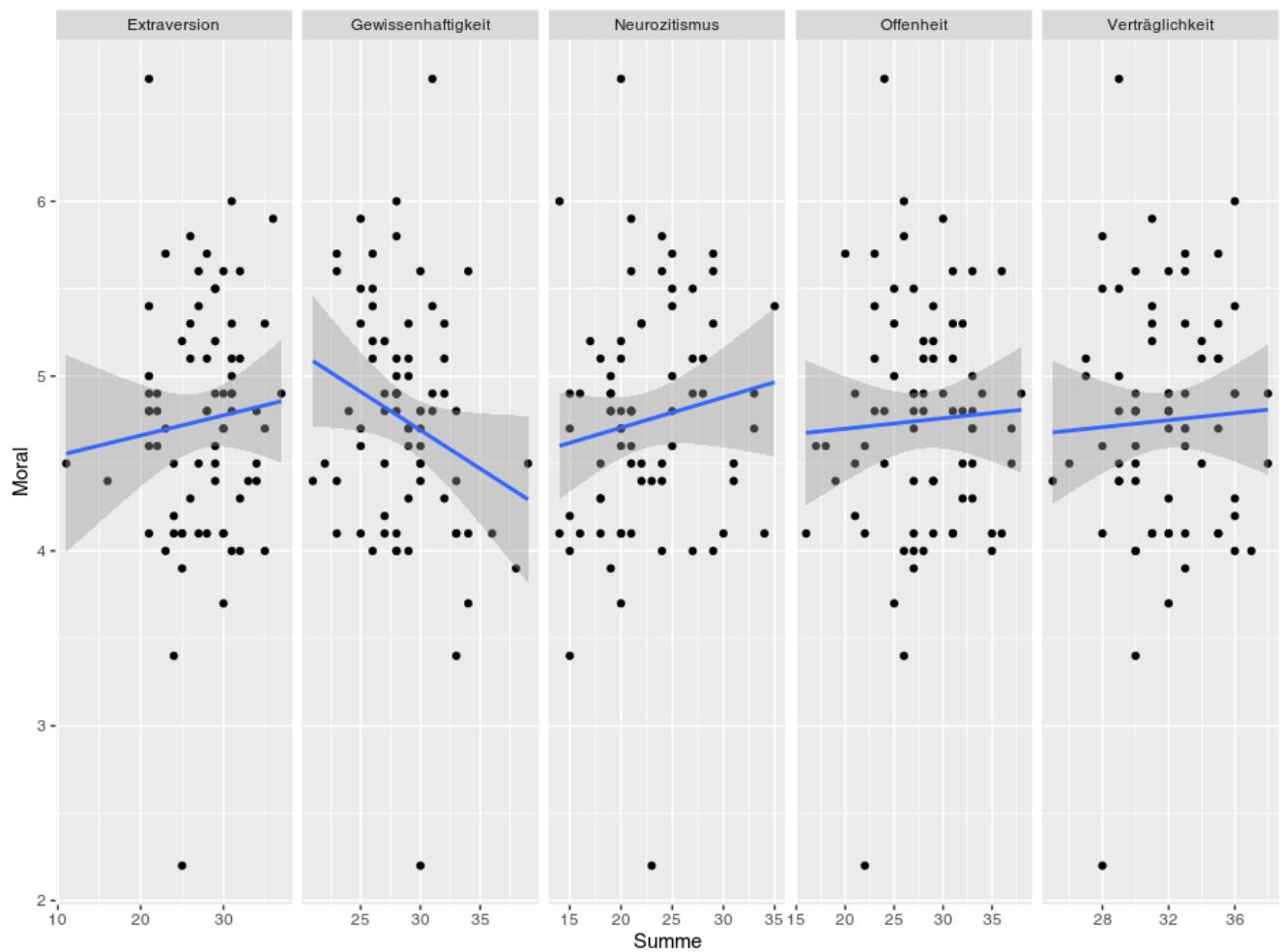


Abbildung 1: Die durchschnittliche moralische Bewertung in Abhängigkeit von dem Summenscore der Persönlichkeitsdimension. Das Ergebnis wird für jede Persönlichkeitsdimension separat gezeigt (in verschiedene Graphen). Die blaue Linie zeigt die Regressionsgerade und der graue Bereich das 95% Konfidenzband der Regressionsgeraden. Jeder Punkt stellt die Daten von einem Proband dar.

Abbildung 1 zeigt den Zusammenhang zwischen den moralischen Bewertungen und den einzelnen Persönlichkeitsdimensionen. Insgesamt zeigen sich nur schwache Zusammenhänge. Nur bei der Persönlichkeitsdimension Gewissenhaftigkeit scheint ein etwas stärkerer Zusammenhang vorzuliegen,

bei dem das Konfidenzband nicht eine Steigung von 0 mit einschließt. Mittels einer linearen multiplen Regression wurde untersucht, ob sich über alle Persönlichkeitsdimensionen hinweg ein Zusammenhang zwischen den moralischen Bewertung und der Persönlichkeit ergibt.

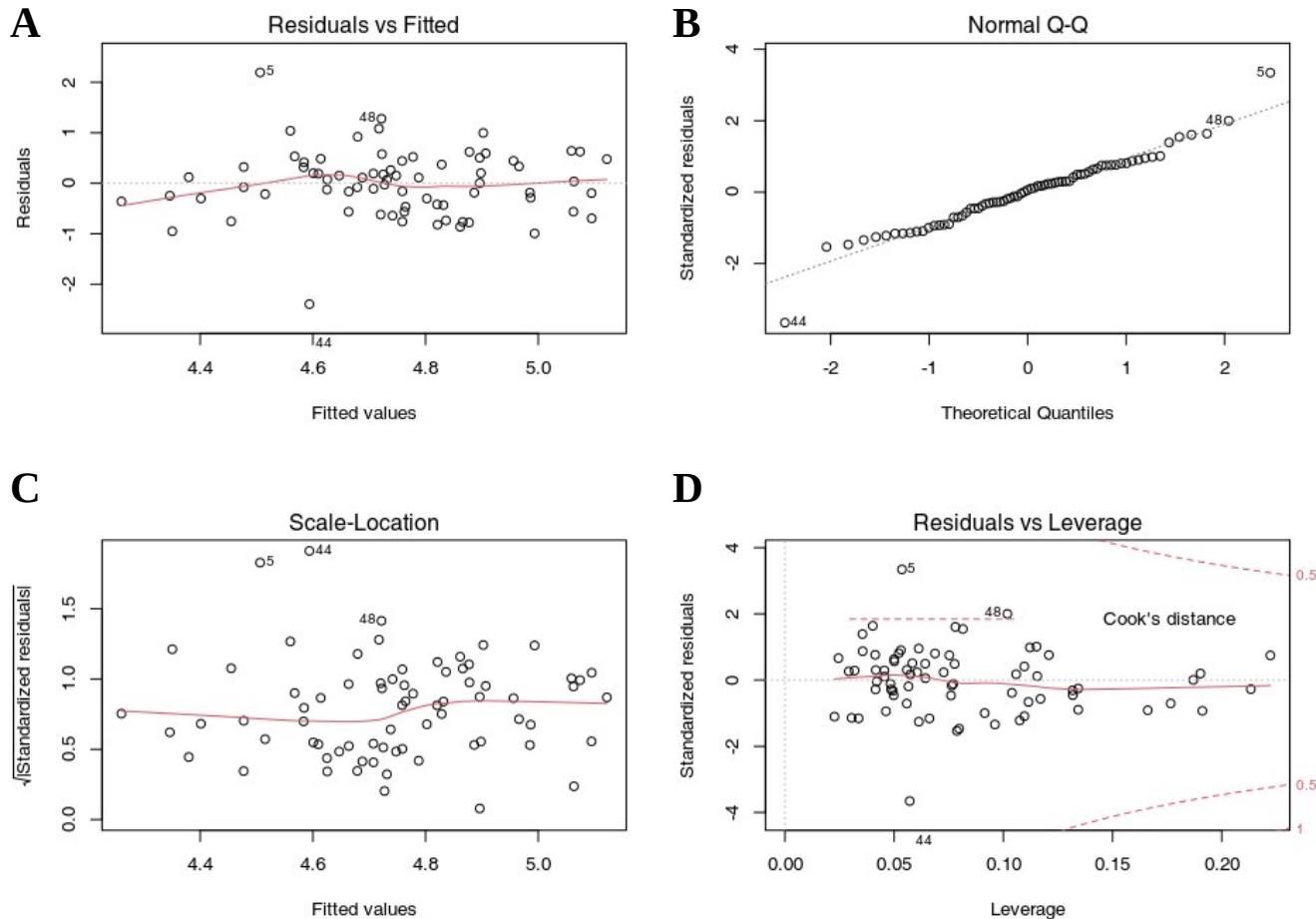


Abbildung 2. Graphische Überprüfung der statistischen Annahmen. **Tafel A:** Überprüfung der Linearität und zeitlichen Unabhängigkeit mittels Residuen vs. Fitted, **Tafel B:** Überprüfung der Normalverteilung mittels qq-Plot, **Tafel C:** Überprüfung der Varianzhomogenität mittels Scale-Location Plot, **Tafel D:** Überprüfung einflussreicher Datenpunkte mittels Residuen vs. Leverage.

Eine graphische Überprüfung der Annahmen (Abbildung 2) ergab keine Auffälligkeiten bezüglich der Annahme der Unabhängigkeit, Linearität, und Varianzhomogenität. Auffällig war jedoch der qq-Plot, der eine Abweichung von der Normalverteilung nahelegt (Abb. 2B). Dies wurde mit einem Shapiro Wilk Test nachgegangen, der zeigte, dass die Daten nicht normalverteilt waren, $W=0.96$, $p=0.020$, und dies wahrscheinlich auf einen Datenpunkt zurückzuführen war (siehe Datenpunkt mit niedrigster moralischer Bewertung in Abbildung 1). Um die Regression unter den erfüllten Annahmen durchzuführen, wurde dieser Datenpunkt auf dem Datensatz entfernt.

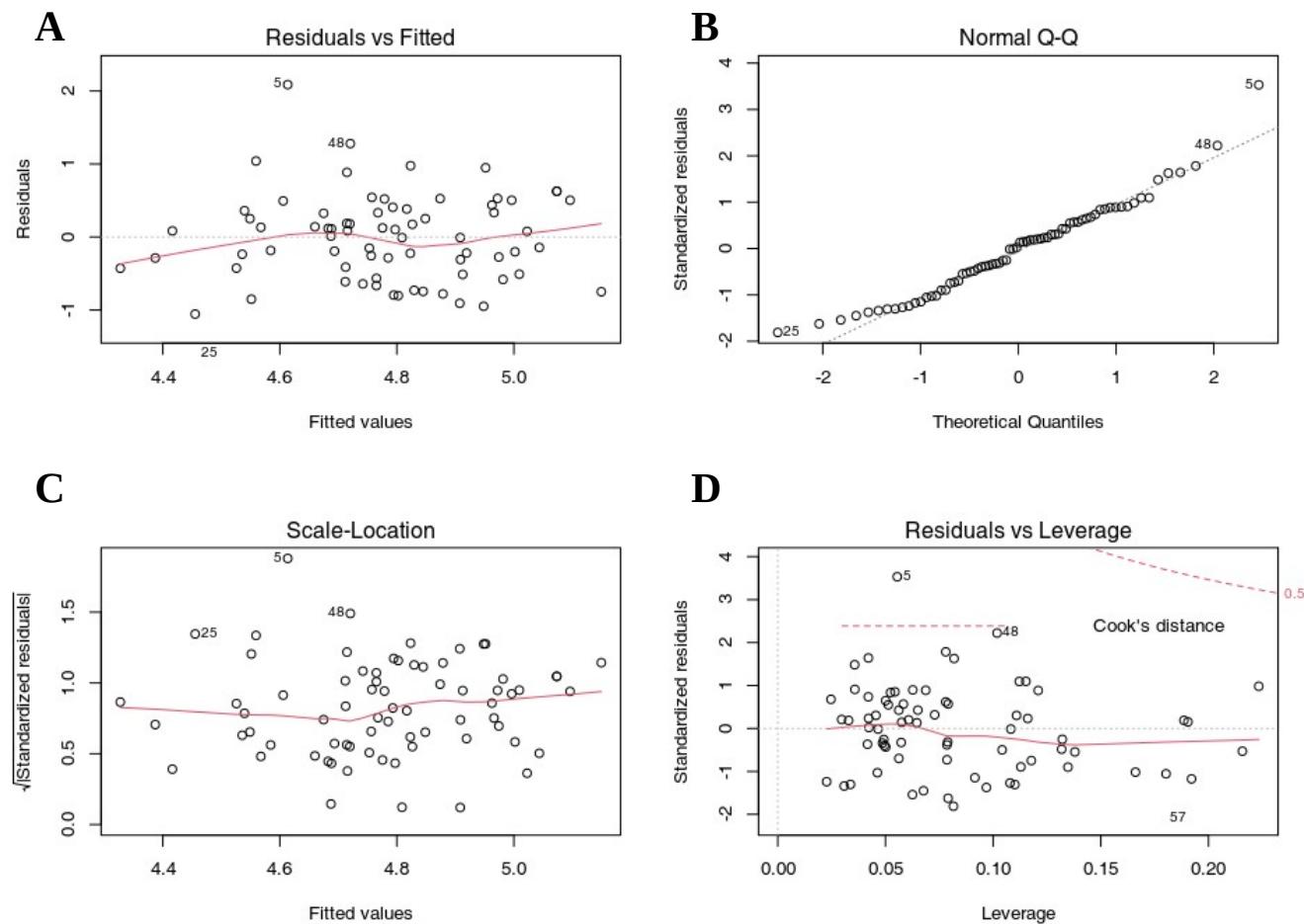


Abbildung 3. Graphische Überprüfung der statistischen Annahmen. **Tafel A:** Überprüfung der Linearität und zeitlichen Unabhängigkeit mittels Residuen vs. Fitted, **Tafel B:** Überprüfung der

Normalverteilung mittels qq-Plot, **Tafel C**: Überprüfung der Varianzhomogenität mittels Scale-Location Plot, **Tafel D**: Überprüfung einflussreicher Datenpunkte mittels Residuen vs. Leverage.

Eine nochmalige graphische Überprüfung der Annahmen (Abbildung 3) zeigte keine Auffälligkeiten mehr. Ein weiterer Shapiro-Wilk Test bestätigte, dass dieser reduzierte Datensatz normalverteilt war, $W=0.97$, $p=0.051$. Das Gesamtmodell mit Moral als abhängiger Variable und Persönlichkeitsdimensionen als unabhängige Variable zeigte, dass es keinen statistisch signifikanten Zusammenhang zwischen moralischer Bewertung und Persönlichkeit gab, $F(5,66)=1.2$, $r\text{-adjusted}=0.01$, $p=0.319$. Das Ergebnisse legen nahe, dass die Persönlichkeit keinen Einfluss auf die moralische Bewertung hat.